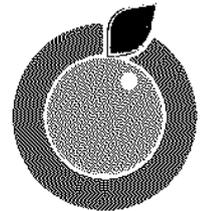




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 30

Montag, 19.07.21

Vegetation/Witterung: Die Äpfel sind im Stadium BBCH 74-75; Der Fruchtzuwachs ist derzeit sortenabhängig auf Niveau des mehrjährigen Mittelwertes (<https://www.kob-bavendorf.de/knospen-fruchtentwicklung.html>). Kirschen sind im Freiland überwiegend abgeerntet bzw. die Ernte ist vorzeitig beendet, unter Dach noch laufend; Johannisbeeren sind in Ernte, Stachelbeeren am Ernteeende.

In den letzten vier Wochen hat es regional bis zu 310 mm/m² geregnet, im Schnitt aller Wetterstationen waren es 250 mm/m². Das Wetter hat sich aktuell etwas beruhigt – für diese Woche sind sommerliche Temperaturen ohne Regen vorhergesagt. Möglicherweise kann es aber zum Wochenwechse wieder Gewitter mit Regen geben.

Kernobst

Schorf: Durch die hohen Niederschläge der vergangenen Wochen und der teils tagelangen Dauernässe, ist insbesondere in Problemanlagen trotz intensiver Applikationen eine Zunahme des Frucht- und Blattschorfbefalles zu beobachten. Die Sorte Gala ist hier besonders auffällig. Aktuell in Anlagen ohne sichtbaren Schorfbefall den Belag nach ca. 10 bis 14 Tagen, grundsätzlich aber bei mehr als 35 mm Niederschlag, bei Beständen mit Schorfbefall nach ca. 7 bis 10 Tagen bzw. ca. 25 mm Niederschlag erneuern. Voraussichtlich werden zum Wochenende Belagsbehandlungen notwendig. Verwenden Sie Dithianon- oder Captan-haltige Fungizide (Captan-Produkte nicht in Gebieten mit Allgemeinverfügung).

Apfelwickler: Aktuell bei anstehenden Behandlungen zur Absicherung gegen den Apfelwickler in Coragen-Flächen weiterhin alle 7 (Sonnen) – 10 Tage Zusatz von mindestens 2/10 eines CpGV-Präparates (2/10 Carpovirusine = 100 ml/ha/m; 2/10 Madex Max = 10 ml/ha/m) einplanen. In Coragen-unbehandelten Flächen erhöhte Aufwandmengen von ca. 4/10 ausbringen.

Kirschessigfliege allgemein

Die KEF-Fliegenpopulation ist im Bodenseeraum weiterhin auf sehr geringem Niveau, in den Saftfallen wurden aktuell vereinzelt sehr geringe Fliegenzahlen (KEF) festgestellt, im Fruchtmonitoring wurden in zwei unbehandelten Fruchtproben (Brombeere und Heidelbeere) gerade mal drei Eier und in einer ungeschützten, aber behandelten Sauerkirschprobe sechs Eier ausgezählt, in anderen unbehandelten Beständen, in denen in den Vorjahren Massen von Eiern gefunden worden sind, sind bisher keine Eier ausgezählt worden. Beobachten Sie weiterhin ihre eigenen Anlagen (Saftfallen und Lupenkontrolle reifender und reifer Früchte), um Fliegenaktivitäten feststellen zu können, um dann gezielte Maßnahmen abzuleiten. Weitere Hinweise hierzu im Fax vom letzten Montag.

Steinobst

Blattkrankheiten/Fruchtfäulen Zwetschgen: Bei Zwetschgen gegen Blattkrankheiten Einsatz von z. B. Score (0,075 l/ha/m; max. 3x/Saison, WZ = 14 Tage), alternativ auch Einsatz von Flint (0,167 kg/ha/m; max. 2x/Saison; WZ = 7 Tage). Zur Fruchtreife dann Einsatz von Produkten wie z. B. Luna Experience (0,2 l/ha/m; max. 2x/Saison; WZ = 7 Tage) oder Signum (0,25 kg/ha/m; max. 3x/Saison; WZ = 7 Tage) oder Switch (0,3 kg/ha/m; max. 2x/Saison WZ = 14 Tage) einplanen.

Spinnmilben Süßkirschen: Kontrollieren Sie geschützte Süßkirschenbeständen auf Befall sowie die Entwicklungsstadien der Weißdorn- bzw. Bohnenspinnmilbe. In vollständig abgeernteten Beständen zur Erhaltung der Blattgesundheit bei Befall Einsatz von Kiron (0,75 l/ha/m; max. 1x/Saison, wirkt auf bewegliche Stadien, 90 % = 20 m) einplanen. Envidor (0,2 l/ha/m; max. 1x/Saison; bienengefährlich!) wirkt auf Eiablagen und bewegliche Stadien.

Hinweise zum Bienenschutz: Vor allen Behandlungen mit bienengefährlichen Mitteln oder bienengefährlichen Tankmischungen unbedingt mulchen!

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.